

# Beflügelt vom „Bestzeitwetter“

Ottoberer Halbmarathon 345 Athleten kommen ins Ziel. Simon Pulfer und Susanne Pflügl sind die Schnellsten.

VON KAJA LÜBECK

**Ottoberen** 407 Sportler hatten sich zum zehnten Oktoberer Halbmarathon angemeldet. Ins Ziel kamen am Ende 345 Läufer. Simon Pulfer und Susanne Pflügl erreichten als Erste die Ziellinie.

Die Läuferinnen und Läufer wurden von strahlendem Sonnenschein im Oktoberer Stadion begrüßt. Bei „Bestzeitwetter“, wie Stadionsprecher Manfred Ott die Teilnehmer im Startbereich ansprach. Die Läuferinnen und Läufer konnten zwi-

schen vier verschiedenen Strecken wählen: Es gab eine Sechs-Kilometer-, eine Zehn-Kilometer-, für Kinder eine Ein-Kilometer- und natürlich die Halbmarathon-Strecke.

Der Startschuss fiel pünktlich um 11 Uhr im Oktoberer Stadion, durch das die Läufer eine Runde drehen mussten, bevor es dann über die Fußgängerbrücke auf den Radweg in Richtung Westerheim ging.

Vom Kaiserwetter beflügelt, siegte beim Halbmarathon der Männer Simon Pulfer vom Allgäu Outlet Race Team mit einer Zeit von

1:14,24 Stunden, vor Markus Kaiser vom TG Biberach und Markus Brennauer vom TSV Penzberg. Die Siegerin der Damen, Susanne Pflügl, erzählte nach dem Rennen, sie sei von Anfang an im vorderen Feld dabei gewesen und habe die Konkurrenz immer im Blick gehabt.

Als die Bad Wörishoferin die Führung übernahm, nahm sie sich vor: „Jetzt lasse ich mich auch nicht mehr überholen.“ Der Plan ging auf: Susanne Pflügl (1:13,01) und Daniela Unger (1:34,35) kamen mit weitem Vorsprung auf die Drittplat-

zierten Marie Jannicke (1:48,19) ins Ziel.

Den Zehn-Kilometer-Lauf der Frauen gewann Charlotte Heim vom Allgäu Outlet Race Team in einer Zeit von 39:11 Minuten. Bei den Herren überquerte Thomas Nuber vom SG Niederwangen (34:20) als Erster die Ziellinie, vor Edwin Singer (34:54) vom TV Kempten, der so seinen Stamplatz auf der Siegerliste in diesem Jahr knapp verpasste. Einen neuen Streckenrekord stellte Johannes Hillebrand über die Sechs-Kilometer-Distanz auf: Nach

19:28 Minuten war der Läufer vom Allgäu Outlet Race Team schon wieder im Ziel. Bei den Damen verteidigte Hannah Sassnink vom LC Aichach mit einer Laufzeit von 23:53 Minuten ihren Titel.

Veranstalter Stefan Frey vom TSV Ottoberen zeigte sich rundum zufrieden: „Es ist fantastisches Wetter, wir haben eine super Laufstrecke und sehr gute Läufer.“ Er bedankte sich außerdem bei den Teilnehmern, die sich alle diszipliniert an die Corona-Auflagen gehalten hätten.

Bei aller Freude über die Erfolge der Sportler wurde auch auf das aktuelle Weltgeschehen aufmerksam gemacht. Bevor der Startschuss für den Zehn-Kilometer- und Halbmarathon-Lauf erfolgte, hatte Stadionsprecher Manfred Ott im Namen des Veranstalters um eine Schweigeminute für die Ukraine gebeten. Und zwei Teilnehmer der Zehn-Kilometer-Strecke setzten ein Zeichen, indem sie mit hochgehaltener Regenbogen-Fahne mit der Aufschrift „Peace“ (Frieden) ins Ziel einliefen. Einer der beiden, Daniel Christ aus Memmingen, erklärte später, warum ihm dieses Zeichen wichtig gewesen sei: „Ich will, dass meine Kinder in Frieden aufwachsen.“



407 Sportler hatten sich angemeldet, 345 erreichten beim Oktoberer Halbmarathon schließlich das Ziel. Das linke Bild zeigt die große Beteiligung, das rechte Bild die drei Erstplatzierten des Halbmarathons der Herren (von links): der Zweitplatzierte Markus Kaiser (TG Biberach), Sieger Simon Pulfer (Allgäu Outlet Race Team) und Markus Brennauer (Dritter, TSV Penzberg).



Foto: Alwin Zwibel, Kaja Lübeck